

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 20. April 2011

§ 132

Kostenanteil am Vorprojekt „4. Teilergänzung S-Bahn Zürich; Linkes Ufer / March / Glarnerland / Zug“

(Berichte Regierungsrat, 22.3.2011; Kommission Bau, Raumplanung und Verkehr, 6.4.2011)

Eintreten

Emil Küng, Obstalden, Kommissionspräsident, erklärt, der Kostenanteil sei in der Kommission unbestritten geblieben, weshalb der Kommissionsbericht äusserst knapp ausfallen konnte. Zudem finden sich die wichtigen Informationen im Bericht des Regierungsrates. – Die Teilergänzung erlaubt mass- und sinnvollen Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Das Projekt mit der Durchmesserlinie eröffnet neue Möglichkeiten, schafft die Voraussetzung für den Halbstundentakt und rechtfertigt die solidarische Beteiligung. Vorteilhaft für den Kanton Glarus wird vor allem die Verkürzung der Zugfolgezeiten zwischen Ziegelbrücke und Thalwil sowie die Weichenverbindung in Ziegelbrücke mit besserem Anschluss von Bilten sein. – E. Küng dankt den an der Vorbereitung und Vorberatung Beteiligten und beantragt namens der einstimmigen Kommission Eintreten und Zustimmung zum Regierungsantrag.

Landammann *Röbi Marti* verweist auf die grosse finanzielle Sicherheit der Brutto/Brutto-Vorlage, die eine Reserve von 20 Prozent, die Mehrwertsteuer und die mögliche Vorfinanzierung enthalte. Das Projekt ist für die stündliche Führung des GlarnerSprinters und damit den Halbstundentakt unabdingbar. – R. Marti dankt der Kommission, insbesondere dem Präsidenten, für die gute Sitzung.

Detailberatung

Abstimmung: Der Bruttokredit von 981'000 Franken (inkl. MWSt) ist gemäss Regierungsantrag gewährt.